



AUSGABE 26 | 2013



**Jungwacht
blauring
zug**

INHALT

Editorial	03
SOLA Jubla Oberägeri	04
SOLA BR Hünenberg	06
KAUFLA	08
Grundkurs 2013	10
Gruppenleiterkurs 2013	12
Datenbank	14
Jupro	15
Voilà Zug	16
Kommen und gehen	18
Pfannenbrot	22
Wettbewerb	23
Zuger Scharen	24
Agenda	25
Kontakte	26

EDITORIAL

Liebe Jubla-LeiterInnen, liebe Jubla-FreundInnen und -Unterstützer!

Die Sommerlager 2013 sind vorbei, die Lagerauswertung ist erledigt, aufgeschrieben und archiviert... die Lagerplätze für 2014 sind reserviert, recognosziert... die Schnuppergruppenstunden im September sind in der Umsetzungsphase: nur noch das Seili, die Kopftücher, die farbigen Blachen und der Werbeflyer für die Kinder und Eltern ist noch nicht kopiert und nicht an der Dorfsäule montiert... und natürlich: Die Jahresplanung 2014 steht an.

Vielleicht kann uns das nationale Jubla-Jahresthema für 2014 inspirieren: „Lautsprechrohr“ – das Unwort des kommenden Jahres? Oder – der Griff in die Trickkiste, jublamässig nachzudenken über die drei Worte „laut“, „sprechen“ und „ohr“?

Wenn wir LeiterInnen reden, hoffen wir, dass das Gegenüber uns zuhört, nachfragt, mitdenkt und jublamässig mitanpackt. Wir müssen jedoch beim Reden laut und deutlich sein, klar und verständlich. Jubla-Anliegen sind dann mehrheitsfähig, wenn sie echt überzeugen, wenn sie zur Mitbestimmung einladen, wenn sie ergebnisoffen kommuniziert werden, damit viele (nicht alle, doch Andersdenkende?) mitgestalten können.

Reden ist das eine, Zuhören das andere. Wie heisst es doch so schön: C'est le ton, qui fait la musique! Wie du in den Wald hineinrufst... so tönt's dann heraus... In diesem Sinne wünsche ich gelungene (Schnupper-) Gruppenstunden im September und eine „ghörigi“ Jahresplanung 2014

unku ruedi
Kalei-Präses Ruedi Odermatt

PS: Herzlichen Dank allen, die jublamässig reden, zuhören, ihr Herz öffnen und mitanpacken

Rückblick SOLA Jubla Oberägeri

Mit der Lizenz zum tötörötötötötötötörötöö trafen die vielen Bond-Girls und 007's zur Internationalen Agenten-Konferenz in Adelboden beim Lagerhaus ein. Das kleine Haus mit persönlicher Note (so niedrig gebaut, dass alle Leiter ihren Kopf einziehen mussten) ist sehr schön gelegen. Direkt hinter dem Lagerhaus befindet sich eine grosse Wiese mit Feuerstelle, Volleyballnetz und Fussballplatz. Ein Ort zum austoben und verweilen.



Als sich die Kinder eingefunden haben, bewiesen Sie bereits wie viel Power in ihnen steckt. Bei der Wanderung bekamen alle einen wundervollen Eindruck von Adelboden. In der Cholerenschlucht, auf den engen Wendeltreppen schauderte es den Einen oder Anderen. Auch die Engstligen-Fälle zogen die Kinder in ihren Bann.

Um den Tag ruhig abzuschliessen, bastelten wir Fackeln in Formen, wie sie uns

spontan in den Sinn kamen. Auch wenn das Wachs, in welches wir die Jutensack-Streifen tunkten, sehr heiss war, probierten alle mitzuhelfen. Das Endresultat liess sich zeigen. Damit die Journalisten die Agenten ablichten konnten, bastelten wir Lochkameras. Im Crash-Kurs über Geheimschriften entstanden fantasievolle Briefe, vielleicht sogar ein Liebesbrief zwischen James Bond und Miss Money Penny? Das Mittagessen erspielten sich die Agenten auf eigene Faust beim Geländespiel „Ein Quantum Fondue“. Mit viel Strategie und Überwindung kam jeder zum wohlverdienten Mahl. Damit alle Agenten mindestens einmal in der Woche gewaschen sind, ging es am darauffolgenden Tag ins Frei- und Hallenbad. Nach etlichen Tauchgängen und Höhenflügen waren auch die grössten Teilnehmer ausser Puste. Den nächsten Tag starteten wir mit einem selber zubereiteten Brunch. Rührei, Rösti, Birchermüsli, Fleischplatten und selber gebackene Brötchen standen im Angebot. Was man alles so am Lagerfeuer zubereiten kann, ist für die Kinder jedesmal faszinierend! An dem Tag vor der Abreise konnten die Kinder ihr Glück im Casino Royal versuchen. Der abschliessende Abend war sehr amüsant und wir hatten Bauchmuskelkater vor lauter Lachen. Immer wieder Schade, wenn so Lager vorbei ist, wo wir doch alle so viel Spass hatten.

für die Jubla Oberägeri Birgit Meier



Jubla Oberägeri
Hari's Chalet, Bonderlen, Adelboden

Rückblick SOLA BR Hünenberg

ALOIKAMAHOLLYWOOD - Am Samstag, 6. Juli 2013 machte sich der Blauring Hünenberg bereit für ein weiteres Abenteuer. Unser Reiseziel war kein geringeres als Hollywood, wo wir als Paparazzi auf Promijagd gehen wollten.

Dank einer Sonderbewilligung startete unser Flugzeug auf der Chamerstrasse und legte einen Zwischenstopp in London, beziehungsweise Luzern ein. Bei einem actionreichen Stadtgame konnten wir schon zahlreiche Unterschriften von Stars wie Brad Pitt, Angelina Jolie oder David Beckham erobern. Auf unserem Weiterflug passierte dann aber das grosse Unglück: Unser Flugzeug stürzte ab und die ganze Schar wurde in kleinen Gruppen unterteilt. In Altersgruppen unterteilt wurde nach einer kurzen Wanderung eine passende Unterkunft gesucht und auch gefunden.

Am Sonntag traf sich die ganze Schar wieder beim schönen Lagerhaus Salwideli in Sörenberg. Wir befanden uns nun auf der einsamen Insel Aloikamanaro und trafen schon bald auf die einheimischen Aloikamaneser. Die wilden Urwaldbewohner hielten uns zuerst für Feinde, weswegen wir uns einen heftigen Kampf lieferten. Die Aloikamaneser merkten schnell, dass wir mutige Kämpfer sind und nahmen uns deshalb in ihren Stamm auf. Sie zeigten uns ihre Überlebenstechniken. Wir lernten wie man aus Blachen Zelte baut, Seile richtig knöpft, Verletzte verarztet und Wetterzeichen richtig deutet.

Am Mittwoch konnten wir das Gelernte umsetzen, als wir nach einer Wanderung sogenannte Nomaden-Zelte aus Militärblachen aufstellten und in diesen übernachteten. Traditionell, rund ums Lagerfeuer, sangen wir „Laudato si“ und viele andere Lieder. Schliesslich kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke und beobachteten den atemberaubenden Sternenhimmel.

Zurück im Lagerhaus wurde erstmals beim Wellnessnachmittag entspannt, bevor wir langsam auf die Fähre kamen, wie wir trotzdem nach Hollywood kommen konnten. Dafür mussten wir Ferdinand, einen Bekannten der Aloikamaneser, mit Silber und Gold bestechen. Er machte uns auf eine Filmkamera aufmerksam, welche uns schon die ganze Zeit gefilmt hatte. In diesem Moment wurden wir von einem Regisseur unterbrochen. Er erklärte uns, dass wir uns bereits in Hollywood befanden und wir einen Teil einer Reality-Show darstellten. Als Stars dieser Show wurden wir darauf zur Oscar-Verleihung eingeladen, welche am Freitagabend stattfand. Mit dem Bunten Abend ging ein tolles Sommerlager zu Ende mit vielen spannenden Spielen, sehr gutem Essen, perfektem Wetter und vielen lachenden Gesichtern. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

für den Blauring Hünenberg Sina Oberholzer und Cristina Frei



BLAURING HÜNENBERG



FOREVER YOUNG
AND FUN

Blauring Hünenberg
Lagerhaus Salwideli, Sörenberg

Rückblick KAUFILA 09.-11. Mai 2013

Die Rückkehr von Waldi





Grundkurs 2013

Pura cutakule - Wir befinden uns im Jahre 1930. Die Stummfilme werden aus den Kinos verdrängt, da es plötzlich möglich ist Filme mit Tonaufnahmen zu drehen. Ein junges, abenteuerlustiges Filmteam macht sich auf in die Schweizer Berge um eine neue Art von Film zu drehen. Idyllische Bergkulissen, indische Schauspieler, schnulzige Lieder und viel Romantik soll er beinhalten. Da sich jedoch keine Sponsoren für das waghalsige Projekt finden ist das Geld knapp. Die Film-Crew beschliesst auf eigene Faust einen Film zu drehen und lädt dazu unter einem Vorwand indische Schauspieler in die Schweiz ein.

Die eingeladenen Inder erreichten nach einer langen und mühseligen Reise voller Tatendrang Luzern. Jedoch ahnten sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass die vermeintlich gewonnene Ferienreise in die Schweiz keine Erholung und Sightseeing beinhalten würde. Am Bahnhof wurden sie von einer Reiseleitergruppe in Empfang genommen. Andächtig lauschten die Inder den Alphornklängen und bestaunten das Bergpanorama. Nach dieser kurzen Empfangszeremonie und einer Einführung in die Schweizer Brauchtümer machten sich die indischen Gäste auf den Weg zu ihrem Nachtlager.



Am nächsten Morgen trafen sie in ihrem Hotel auf den Eggbergen ein. Anstatt von ihren Reiseleitern begrüsst zu werden stürzte sich ein Kamerateam auf die überraschten Inder. Zugleich wurden sie geschminkt und angewiesen ihre Texte in die Kamera zu sagen. Nun wurde es den Indern klar: Diese Woche wird nur aus knallharter Arbeit und langen Drehtagen bestehen. Denn nur so kann der Bollywood Film zu einem Erfolg werden....

In den nächsten Tagen übten sich die Schauspieler in tanzen, singen und schauspielern. Das Filmteam kannte keinen erbarmen schliesslich musste der Film zu einem historischen Meilenstein werden und ganze Kinosäle füllen. Bei einem Tanzwettbewerb wurden die besten Tänzer erkoren, am spirituellen Pärchen-Abend das harmoniste Film Paar ausgewählt und beim Toto-X die kreativsten Köpfe gefunden.

Ende Woche waren endlich alle Szenen im Kasten und die Erfolgsgeschichte des ersten Bollywood Films geschrieben. Dank unserer höchsten Gottheit Bruno Wipfli welche immer über uns gewacht hatte konnten wir eine erfolgreiche und unfallfreie Filmwoche absolvieren.



Natürlich musste dies mit viel Tanz, Gesang und einem riesigen Festmahl gefeiert werden. Nach einer langen Party-Nacht verabschiedeten sich am nächsten Tag die indischen Gäste und das amerikanische Filmteam von den Schweizer Bergen und kehrten in ihre Heimat zurück.

für den Grundkurs Lea Nussbaumer

Gruppenleiterkurs 2013

Expedition Muunbuuts - Die Expedition startete an einem sonnigen Samstag mitten im April. Die Teilnehmer hatten sich an einem Trainingsweekend einige Wochen zuvor beweisen müssen, denn auf der Expedition sollten nur die besten Forscher mit dabei sein. Während diesem Ausbildungswochenende lernten die Teilnehmer bereits, sich in verschiedenen Klimazonen zurechtzufinden, mit einer Karte umzugehen und ein Nachtlager aufzustellen. Alles wurde bestens erledigt und das Team war bereit für die Expedition.



So trafen sich die qualifizierten Forscher in Brunnen und mussten erst einmal herausfinden, was sie am Ostpol überhaupt erforschen sollten, gar nicht so einfach, denn nicht mal im Internet steht, was ein Fabutologe genau untersucht...



gen und die Reise konnte weitergehen. Mit Bus und Bahn und einem kleinen Fussmarsch durch den Schnee erreichte das Expeditionsteam schliesslich das Base camp auf dem schönen Stoos oberhalb Schwyz.

Nach einem gemütlichen Tanzabend ging es am nächsten Morgen gleich mit der schriftlichen sowie mündlichen Überprüfung der Mindestkenntnisse weiter. Diese wurde aber von allen gut gemeistert, sodass die Forschungsteams optimal für ihre nächste Aufgabe vorbereitet waren-die Planung einer zweitägigen Wanderung. Sie mussten selbstständig eine geeignete Route finden, die Marschtabelle ausfüllen, eine Packliste schreiben und die Sicherheiten und Gefahren einschätzen lernen. Da eine Wanderung durch den Tiefschnee doch zu viele Risiken mit sich brachte, wurde die Übernachtung im Biwak abgesagt und die Wanderungen wurden auf einen Tag verkürzt. Die verschiedenen Routen führten auf den Klingensteinock, durch Schneefelder oder Skiliften entlang. Selbstverständlich bei stahlblauem Himmel und strahlen

der Sonne, sodass mehr als einer als Rothaut ins Kurshaus zurückkehrte-Sonnenbrand ahoi!

An den folgenden Tagen lernten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Aufbau der Jubla mit ihren Fachgruppen, Kantonsleitungen, Ausbildungsmöglichkeiten und deren Verbindung zum J&S kennen. Zudem konnten Gruppenstundenideen ausgetauscht oder neue Ideen für Lagerbauten gesammelt werden. Doch nebst der Theorie durfte auch der Sport nicht fehlen. Stafetten, Fussball, Volleyball oder die Nationalsportart der Ostpol-Einwohner; Frisbee. Alles natürlich im Schnee. Auch an Biwakspielen und Gländis fanden die Expeditionsteilnehmer grossen Gefallen. Der Höhepunkt aber bot das Schnee-Paintball. Mit gefärbten Schneebällen mussten Spieler der gegnerischen Mannschaft getroffen werden, damit man bei der Spielleitung Tanzelemente kaufen konnte. Mithilfe der einzelnen Elemente sollte danach ein Tanz kreiert werden, bei dem sich das Muunbuuts aus seinem Versteck wagt.

Unser Ziel am Ostpol war es schliesslich immer noch, das noch unentdeckte Muunbuuts zu finden. Mit Herumgehüpfen, Stampfen, Brummen und Johlen konnte das scheue Tier aus seinem Versteck gelockt werden-Mission geglückt und erledigt!

Ein herzliches Kuschelmuschel-Wusch an alle, die an dieser Expedition beteiligt waren und auch die Expeditionsleitung freut sich schon jetzt auf einen Nachtreff.

für den Gruppenleiterkurs Patricia Achermann



Die Jubla Datenbank ist da

Wie lange ist mein Kurs noch gültig? Wie geht die Nummer von Roman's Mutter? Oder wann findet die nächste Modulfortbildung statt? Bis jetzt alles Fragen wo du nur mit viel Aufwand beantworten konntest. Dies wird nun alles mit der Jubla.db vereint.

Seit langem war auf nationaler Ebene eine Jubla eigene Datenbank geplant. Die Lager werden ja schon seit etlichen Jahren über die Sport-Datenbank von Jugend und Sport abgerechnet, jedoch habt ihr als Leiter auf diese nur selten Zugriff und die Informationen sind für euch nicht ausreichend. Ich möchte euch kurz aufzeigen, was ihr mit der neuen Datenbank alles für Möglichkeiten habt.

- Verwaltung von Mitgliederdaten eurer Schar (Kinder, Leiter, Gruppen, Partner, usw.)
- Verwaltung von Anlässen (Lager, Gruppenstunden, Scharanlässe) mit Möglichkeit zur online Anmeldung.
- Suchfunktion um Leiter aus der ganzen Schweiz zu suchen.
- Biografie welche Kurse / Anlässe / Lager besucht wurden, und wann sie ablaufen.
- E-Mail Verteiler an eure Gruppe / Leitungsteams einrichten.
- Kurse der ganzen Nation und des Kantons anzeigen, und Online Anmelden.

Euer Login zur Datenbank bekommt ihr von euren Scharleiter. Diese oder eine Stellvertretung wurde Ende August durch die Kalei geschult. Die Datenbank ist jedoch sehr logisch aufgebaut, und Ihr werdet sicherlich einfach darauf navigieren können. Die Scharleiter erfassten am Schultag die Gruppen eurer Schar. Ihr als Leiter seid nun an der Reihe die Kinder zu erfassen!

Falls ihr einmal rein schmökern möchtet, könnt ihr euch auch ein Teaservideo auf Jubla.ch > Aktivitäten > Projekte > Nationale Datenbank ansehen.

Achtung ab September laufen alle Anmeldungen für Kurse nur noch über die Datenbank und nicht mehr über den analogen Weg!

Bei Fragen zur Datenbank meldet euch bei eurem Scharleiter

für die Kalei vauDee

Jupro 2013/14

Der Mottospruch des Jupro 2013/14 lautet „Alea iacta est“.

Juproanlässe:

SA 28. Sep. 2013	Flo & Daniela
SA 23. Nov. 2013	JW Rotkreuz & Jubla Neuheim
FR 07. Mrz. 2014	BR Steinhausen & Jubla Dietwil
SA 05. Apr. 2014	Jubla Cham & BR Hünenberg (Gr. 1)
SA 17. Mai. 2014	BR Rotkreuz & BR Hünenberg (Gr. 2)

TWC

17. - 19. Jan. 2014

Wir freuen uns auf spannende, unterhaltsame und abwechslungsreiche Juproanlässe.

Flo und Daniela

Kontakt:

Daniela
danyola@hotmail.com

Flo
flo.zumstein@bluewin.ch

jupro@jublazug.ch

Falls eure Schar noch nicht mit dabei ist, würden wir uns über eure Kontaktaufnahme freuen.



Kontakt

info@voilazug.ch

Voilà Zug
c/o Gesundheitsamt des Kantons Zug
Ägerstrasse 56
6300 Zug

Voilà Zug

Voilà bildet - Inputabende für Leitende

Im Herbst 2013 finden die ersten beiden „Voilà bildet - Inputabende für Leitende“ statt.

Mittwoch, 23. Oktober 2013

Johannes Zürcher, Clown & Theaterpädagoge

Improvisationstheater - Sicheres Auftreten

Sicheres Auftreten ist für das Zusammenleben in einer Gruppe wichtig. Eine leitende Hand, eine gute Stimme, ein bisschen Fantasie und eine Prise Humor erleichtern die Übungen/Gruppenstunden zusätzlich. Alles rund um das Erlernen, Verbessern und Aufrechterhalten dieser Fähigkeiten erfährt ihr an diesem Abend.

Donnerstag, 7. November 2013

Matthias Meyer v/o Mürmeli, Leiter Gesundheitsamt Kanton Zug

Handy, iPad und Co.

Handy und andere elektronische Kommunikationsgeräte begleiten die Kinder tagtäglich. Dies stellt auch uns Leitende vor Herausforderungen. Wie gehen wir mit elektronischen Geräten bei unseren Übungen um? Welche Regeln haben sich bewährt? Welche Chancen gibt es, aber auch welche Risiken? Wie gehe ich als Leitende, als Leitender vor, wenn ich von Problemen (Mobbing, ungewolltes Verbreiten von Bildern etc.) erfahre?

Zeit und Ort

Die Abende finden jeweils von **19.30 - 21.30** Uhr im Gebäude der **Punkto Jugend und Kind** unmittelbar beim Bahnhof Baar (Bahnhofstrasse 6) statt.

Ab 19.15 Uhr seid ihr herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Ausblick

Im Frühling 2014 werden wir wiederum zwei Inputabende anbieten. Die Themen sind bereits gesetzt: „**Gesundes Essen im Lager und Übungen/Gruppenstunden**“ und „**Tool zur Früherkennung von gesundheitsgefährdenden Problemen (Depression, Übergewicht...)**.“

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und spannende Abende mit euch!

Weitere Informationen

www.voilazug.ch

Einen Anfahrtsplan zur Punkto in Baar findet Ihr auf unsere Webseite.



**jungwacht
blauring
zug**

Kommen und gehen

Wie in den Scharen gab es auch in der Kalei personellen Wechsel in den letzten Monaten. Wir konnten Anna Fähndrich als zusätzliches Mitglied für die Kalei gewinnen. Leider können nicht immer nur neue Gesichter dazukommen, manchmal muss sich die Kalei auch von erfahrenen Mitgliedern verabschieden. Reto Waller beendete seine Kalei-Karriere per Kafo 2013. Wir danken ihm für sein Mehrjähriges Engagement.

Name: **Patrik Imfeld**

Alter: 25

Funktionen: Präsidium, FG IT
ehemalige Schar: Jubla Cham

Das macht ihn aus:

Patrik ist ein begeisterter Bergfreund. Er verbringt gerne seine Freizeit in der Natur, mit Vorliebe in steilen Felswänden. Seine Jubla-Motivation brachte ihn nach der (Schar-)Leitertätigkeit in Cham in die Kalei, seit dem Kafo ist er als Präsident tätig. An der Arbeit mit Kindern hat er glücklicherweise immer noch Freude, so viel sogar, dass er sich trotz seiner Verantwortung als Familienvater immer noch Zeit für die Jubla nimmt.

Name: **Anna Fähndrich**

Alter: 21

Funktionen: Vize-Präsidium, FG-Ausbildung
Schar: Blauring Steinhausen

Das macht sie aus:

Anna ist noch in der Schar tätig, da sie aber so viel Energie hat reichen ihre Kräfte um auch die Kalei davon profitieren zu lassen. Anna liebt Hosensackspiele jeglicher Art und lässt sich auch mühelos für etwas grösseres Motivieren.

Name: **Christian von Dach**

Alter: 24

Funktion: Ausbildungsverantwortlicher
ehemalige Schar: Jungwacht Rotkreuz

Das macht ihn aus:

Die Bergtouren des VauDees führen über Höchste Gipfel und weite Berge. So geht er auch sein Amt als Ausbildungsverantwortlicher an, steil. Als Ausbildungsverantwortlicher geht er als gutes Beispiel voran und bildet sich regelmässig an J+S-Kursen Weiter.

Name: **Gregor Imholz**

Alter: 26

Funktion: Arbeitsstellenverantwortlicher, Krisenkonzeptverantwortlicher
ehemalige Schar: Jungwacht Steinhausen

Das macht ihn aus:

Gregor ist ein sehr guter Teamplayer. Er ist der Auffassung dass es sich einfacher und besser Arbeitet in Gesellschaft auf einem Balkon bei einer Tasse Tee. Vom Materialverwalter und Mädchen für vieles übernimmt er nun die

Arbeitsstellenbegleitung. Mit seiner langjährigen Kalei-Erfahrung ist er der qualifizierteste für dieses Amt.

Name: **Nicole Bosshard**

Alter: 23

Funktion: Materialverantwortliche
Schar: Blauring Rotkreuz

Das macht sie aus:

Ihr stets aufgestelltes Verhalten teilt der Blauring Rotkreuz mit der Kalei. Ihr Lachen kommt besonders dann zum Vorschein wenn sie mit ihrem Kalei-Kosenamen „Nägge-li“ angesprochen wird. Als neue Materialverantwortliche freut sie sich auf eine Regenernung des Leihmaterials.

Name: **Nadia Imfeld**

Alter: 23

Funktion: PR- und Kommunikationsverantwortliche
ehemalige Schar: Jubla Cham

Das macht sie aus:

Nach abgeschlossener Jubla Cham Karriere widmet sie sich nun voll und ganz den Diensten der Kalei. Einige ihrer Fähigkeiten zeigen sich hier im Talifax. Als PR- und Kommunikationsverantwortliche wird sie für mediale Präsenz sorgen.

Name: **Severin Gassmann**

Alter: 25

Funktion: Finanzverantwortlicher

ehemalige Schar: Jungwacht Steinhausen

Das macht ihn aus:

Trotz seiner Nähe zu Erdschichten und Gesteinen führt er die Finanzen nicht mit dem Rechenschieber. Souverän führt er die Finanzen und ist bei Versicherungsfragen DER Ansprechpartner.

Name: **Alex Kälin**

Alter: 25

Funktion: Animationsverantwortlicher

ehemalige Schar: Jungwacht Steinhausen

Das macht ihn aus:

Lange Haare, kräftige Stimme und im Kopf jede Menge Ideen für 100 Prozentiges Jublaleben. Seine Motivation für Anlässe und Spiele jeglicher Art sind schwer im Zaun zu halten. Wir freuen uns bereits auf den Parasit.

Name: **Ruedi Odermatt**

Alter: jung geblieben

Funktion: Kantonal Präses

ehemalige Schar: Präses Jungwacht Steinhausen

Das macht ihn aus:

Trotz ehemaliger Pfadi-Tätigkeit hat er den Jubla-Groove schon lange gefunden und setzt sich schon seit 13 Jahren für Jungwacht Blauring im Kanton Zug ein. Seine Geistigen Sandkastenspiele überraschen stets von neuem.

Verabschiedung Reto Waller

Reto kam 2008, nachdem er bereits in der FG Ausbildung mitgearbeitet hatte, als Webmaster in die Kalei. Schon bald übernahm er sehr viele administrative Arbeiten so zum Beispiel die Kursadministration. Als dann das Amt des Präsidenten frei wurde, stellte er sich zur Verfügung auch dieses zu übernehmen. Dank seiner grossen Erfahrung trug er auch entscheidend dazu bei die erste Arbeitsstelle in ihre Aufgabengebiete einzuführen. Als eine seiner letzten grossen Herausforderungen konnte Reto die Kalei nochmals tatkräftig bei der Suche einer neuen Arbeitsstelle und Einstellung unterstützen. Wir danken Reto mit einem lautstarken Zigi-Zagi für seinen Einsatz.

Neu aber Erfahren

Mit viel Freude und nicht ohne Stolz können wir die Frohe Kunde einer neuen Arbeitsstelleninhaberin überbringen. **Karin Huwyler** startete ihre Jubla-Karriere im Blauring Steinhausen. Neben ihrer Leitungstätigkeit in der Schar leitete sie im Kanton mehrere Gruppenleiterkurse und absolvierte den Expertenkurs. Nach ihrer abgeschlossenen Lehre als Informatikerin bildet sie sich nun zur Physiotherapeutin weiter. Wir freuen uns sehr dass sie nebenbei die Zeit aufbringt und uns in unserer unterstützt. Seit September ist Karin regelmässig in unserem Büro und somit per Telefon und E-Mail erreichbar. Mit viel Freude sehen wir in eine Gemeinsame Zukunft mit viel Herausforderungen und Erfahrungen.





Zutaten

Zutaten pro Person

2 Tassen Mehl
½ Tasse Wasser
¼ Löffel Backpulver
Prise Salz
Prise Pfeffer
¼ Tasse klein geschnittene Salami
¼ Tasse klein geschnittenen Käse

Utensilien

Topf
Löffel
Messer
Tasse

Rezept Pfannenbrot

Mhmm... sicherlich habt ihr schon mal ein leckeres Brot zuhause im Backofen gemacht. Das schmeckt immer gut und ist rädibuz verschlungen. Andere haben ein Schlangenbrot über dem Feuer in der Gruppenstunde gemacht, was den kleinen besonders Spass macht. Aber habt ihr auch schon ein Brot ein Pfannenbrot gemacht? Probiert es mal aus!

Zubereitung:

Mehl mit Backpulver, Salz, Pfeffer und Wasser solange zu einem Teig kneten bis er nicht mehr auf den Fingern klebt. Teig wird halbseitig mit Salami und Käse belegt, der Teig taschenförmig zusammengeklappt und die Ränder gut verschlossen. Den Teig in einen eingefetteten Topf auf wenig Glut stellen. Der Deckel wird umgedreht auf den Topf gelegt und mit wenig Glut gefüllt als Oberhitze verwendet.

Für die süssen

Es bieten sich verschiedene Füllungen wie Schokolade oder Marmelade an. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wettbewerb

An der GV 2013 wude zum letzten Mal. der Gewinner des Zeitungswettbewerbes gekürt. Jetzt habt ihr als Gruppenleiter die Chance, eure tollen Ideen zu Geld zu machen. Habt ihr Interesse? Dann studiert die nachstehenden Bedingungen.

Ziel

Die Jury, bestehend aus drei Kalei Mitglieder, bewertet die originellste Gruppenstunde des Jahres. Der Inhalt der Gruppenstunde muss klar erkennbar sein und andere Gruppen reizen, diese auch auszuprobieren!

Teilnehmer

Jede einzelne Gruppe der Schar, darf beim Wettbewerb teilnehmen.

Inhalt

Beim Inhalt seid ihr frei, es muss jedoch einer der fünf Jublagrundsätze enthalten sein.

Abgabeform

Ob ihr die Jury zu eurer Gruppenstunde einlädt, sie filmt oder einen Bericht mit Bilder darüber macht, spielt keine Rolle.

Abgabetermin

bis 31.12.2013 an info@jublazug.ch

Macht mit, es lohnt sich!

Gewinn

An der GV 2014 werden die Gewinner bekannt gegeben.

Das Preisgeld fliesst in die jeweiligen Gruppenkassen.

1. Platz	500.-
2. Platz	300.-
3. Platz	150.-

Viel Glück!



Präses Jubla Zug

Jubla Cham	Thomas Rey
Jubla Dietwil	Daniel Schmid
BR Hünenberg	Andrea Balmer
Jubla Neuheim	Sandra Birchler
BR Rotkreuz	Michele Stocker
JW Rotkreuz	Stefan Probst
JW Sins	vakant
BR Steinhausen	Jasmin Schmid
JW Steinhausen	Christoph Zumbühl
BR Walchwil	Mija Rogina
BR St. Johannes Zug	Anne Terrier
Jubla Oberägeri	Urs Stierli
Kantonsleitung	Ruedi Odermatt

Die Zuger Scharkontakte

Jubla Cham	jubla.cham@jublazug.ch www.cham.jublazug.ch
Jubla Dietwil	jubla.dietwil@jublazug.ch www.jubladietwil.ch
BR Hünenberg	blauring.huenenberg@jublazug.ch www.blauringhuenenberg.ch
Jubla Neuheim	jubla.neuheim@jublazug.ch www.jubla-neuheim.ch
BR Rotkreuz	blauring.rotkreuz@jublazug.ch www.jwbr-rotkreuz.ch
JW Rotkreuz	jungwacht.rotkreuz@jublazug.ch www.jwbr-rotkreuz.ch
JW Sins	jungwacht.sins@jublazug.ch www.jwsins.ch
BR Steinhausen	blauring.steinhausen@jublazug.ch www.blauring-steinhausen.ch
JW Steinhausen	jungwacht.steinhausen@jublazug.ch www.jungwacht-steinhausen.ch
BR Walchwil	blauring.walchwil@jublazug.ch www.blauringwalchwil.npage.ch
BR St. Johannes Zug	blauring.st.johannes@jublazug.ch
Jubla Oberägeri	minis.oberaegeri@jublazug.ch

Agenda

SLK	05.-12. Okt. 2013
Voila Themenabend 1	23. Okt. 2013
Voila Themenabend 2	07. Nov. 2013
Ranftreffen	21.-22. Dez. 2013
Jupro	siehe Seite 15
TWC	17. - 19. Jan. 2014
Kulti 2014	29.-31. Aug. 2014
GLK 2014	
Vorweekend	15.-16. Mrz. 2014
Kurs	12.-19. Apr. 2014
GK 2014	
Kurs	19.-26. Apr. 2014

Die Anmeldung für die Kurse laufen neu über die Datenbank.



Jungwacht Blauring Kanton Zug Kontakte

Kantonsleitung Zug

Patrik Imfeld	kalei@jublazug.ch
Severin Gassmann	patrik.imfeld@jublazug.ch
Gregor Imholz	severin.gassmann@jublazug.ch
Alex Kälin	gregor.imholz@jublazug.ch
Christian von Dach	alex.kaelin@jublazug.ch
Nadia Imfeld	christian.vondach@jublazug.ch
Nicole Bosshard	nadia.imfeld@jublazug.ch
Anna Fähndrich	nicole.bosshard@jublazug.ch
Ruedi Odermatt	anna.faehndrich@jublazug.ch
	ruedi.odermatt@pfarrei-steinhausen.ch

Arbeitsstelle Jungwacht-Blauring Kanton Zug

Karin Huwyler	ast@jublazug.ch
---------------	--

Jupro

Daniela Marti	danyola@hotmail.com
Florian Zumstein	flo.zumstein@bluewin.ch

GPK

René Rickenbach	rene.rickenbach@mgb.ch
Michael Zemp	michael@zemp.ch

Häsch Bock?

Die Talifax-Redaktion freut sich über jeden Beitrag von euch. Eure Berichte von Scharanlässen, Lager oder Jubiläumsanlässe oder sonstige Kommentare sind bei uns gern gesehen.

Ihr dürft die Berichte / Fotos während des ganzen Jahres an talifax@jublazug.ch senden.

talifax

Nummer 26 / September 2013

Auflage

500 Exemplare

Redaktion und Gestaltung

Nadia Imfeld

Nicole Bosshard

Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben!

Titelbild

Kaufli 2013

P. P.

6340 Baar